

FACHSCHULE FÜR TECHNIK KIEL

AUSBILDUNG ZUM STAATLICH GEPRÜFTEN TECHNIKER*

Beruflicher Erfolg ist planbar.



Der Staatlich geprüfte Techniker ist befähigt, technische aber auch betriebswirtschaftliche Problemstellungen, insbesondere aufgrund seiner beruflichen Erfahrung, selbständig zu erfassen, zu analysieren, zu strukturieren, zu beurteilen und konzeptionell weiterzuentwickeln. Er kann die sich daraus ergebenden Aufgabenstellungen planerisch bearbeiten und unter wechselnden Situationen eigenverantwortlich lösen. Somit erstrecken sich die Aufgabenfelder des Staatlich geprüften Technikers von den mittleren Funktionsbereichen bis in Arbeitsbereiche der Ingenieure. In der Wirtschaft wird die Qualifikation des Staatlich geprüften Technikers zwischen Meister und Ingenieur angesehen. Mit dem erfolgreichen Abschluss wird neben der Fachhochschulreife auch der Titel „Bachelor Professional“ verliehen.

Der Staatlich geprüfte Techniker erlangt seine berufliche Befähigung nach einer viersemestrigen Vollzeitaufstiegsfortbildung (mindestens 2400 Stunden, die auch in Teilzeitform durchführbar sind). Voraussetzung ist außer einer beruflichen Erstausbildung erste berufliche Erfahrung.

* Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wird generell auf die Nennung der weiblichen Form verzichtet. Die Aussagen richten sich gleichermaßen an Männer und Frauen.

AUFGABENBEREICHE EINES TECHNIKERS



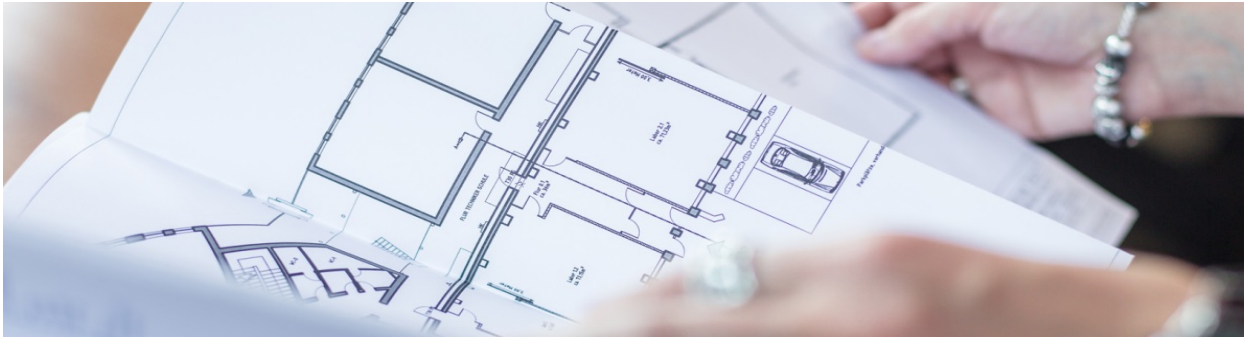
Seine Tätigkeit führt der Staatlich geprüfte Techniker sowohl als abhängig Beschäftigter in der gewerblichen Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst als auch als Selbständiger oder als Freiberufler aus. Der Abschluss des Staatlich geprüften Technikers ist zwischen Meister und Ingenieur angesiedelt und ermöglicht neben dem industriellen Einsatz ebenfalls eine Tätigkeit im Handwerk und die Führung eines Handwerksbetriebes nach Handwerksordnung.

Wesentlich für Staatlich geprüfte Techniker ist die Fähigkeit zur Teamarbeit sowie Mitarbeiter anzuleiten, zu führen, zu motivieren und zu beurteilen. Sie sind in der Lage, mit ihren Sprachkenntnissen Aufgaben mit internationalen Kontakten wahrzunehmen. In ihrem Verantwortungsbereich setzen Staatlich geprüfte Technikerinnen und Techniker ihre fachlichen, betriebswirtschaftlichen und personalverantwortlichen Fähigkeiten zur Umsetzung von Aufträgen, zur Lösung von technischen Problemen und zur Weiterentwicklung von technischen Verfahren ein.

Eingesetzt werden die Staatlich geprüften Techniker klassischerweise in den Bereichen Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Inbetriebnahme, Fertigungssteuerung, Vertrieb, technischer Dokumentation oder Projektmanagement. Staatlich geprüfte Techniker können für alle Phasen eines Projektes verantwortlich sein. Sie entscheiden selbständig aufgrund ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenz kundenorientiert und im Sinne der Firmenrichtlinien. Perspektivisch entwickeln sich Staatlich geprüfte Techniker zu Gruppenleitern, Projektmanagern, Abteilungs- und Betriebsleitern bis zu Geschäftsführern von mittelständischen Unternehmen.

Als selbständige Unternehmer oder freiberuflich Tätige nehmen Staatlich geprüfte Techniker alle Aufgaben in Ihrem Verantwortungsbereich wahr, die sich aus den Geschäftsprozessen ergeben.

FACHRICHTUNG BAUTECHNIK



Schwerpunkt: Hochbau

Ziel der Ausbildung in der Fachrichtung Bautechnik ist es, Bautechniker heranzubilden, die Funktionen einer mittleren Führungskraft im Hochbau übernehmen können. Die mit dieser Funktion verbundenen Aufgaben beziehen sich unter anderem auf:

- die Lösung bautechnischer Aufgaben
- die konstruktive Durcharbeitung von Bauobjekten und Bauteilen
- die Übernahme von Aufgaben eines Bauleiters
- den Umgang mit Menschen unterschiedlicher Berufsgruppen

Bautechniker finden ihre Einsatzmöglichkeiten bei Architekten, Bauingenieuren, Bauunternehmern, Baugesellschaften und bei Behörden. Die Vielfältigkeit der zu lösenden Aufgaben verlangt ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, Kenntnisse der Bauphysik sowie Fertigkeiten in der Erstellung von Bauzeichnungen und Konstruktionsdetails. Auch hinsichtlich der Gewinnung, Beschaffenheit und Eigenschaften der Baustoffe sowie der Funktion und Beanspruchungsgrenzen von Konstruktionsteilen und deren zweckmäßige Verwendung werden fundierte Kenntnisse erwartet. Neben dem Schwerpunkt im Hochbau werden im Wahlpflichtbereich auch Kenntnisse im Tiefbau (Brückenbau, Straßenbau, Erdbau) vermittelt.

In der Praxis werden Staatlich geprüfte Techniker der Fachrichtung Hochbau bei der Erstellung von Bauanträgen, der Durchführung von Ausschreibung und Kalkulation, der Arbeitsvorbereitung, der Bauausführung sowie der Abrechnung von Bauleistungen eingesetzt.

Der Lehrplan der Fachschule ist auf die vielfältigen Aufgaben und Einsatzbereiche der Bautechniker ausgerichtet.

Die Lernfelder des Lehrplanes sind aus der Studententafel zu entnehmen.

STUDENTENAFEL BAUTECHNIK

		Unterrichtsstunden bezogen auf den 2-jährigen Bildungsgang
Fachrichtungsbezogener Lernbereich mit den Lernfeldern		
LF 1	Ein Grundstück erschließen	200
LF 2	Ein Bauwerk gründen	200
LF 3	Ein Kellergeschoss planen	200
LF 4	Eine Wand und eine Decke planen	200
LF 5	Ein Dach planen	200
LF 6	Eine Genehmigungs- und Ausführungsplanung für ein Wohngebäude durchführen	280
LF 7	Die Planung eines Nichtwohngebäudes durchführen	160
LF 8	Die Planung einer Baumaßnahme im Bestand durchführen	200
LF 9	Die Planung eines Plusenergiehauses durchführen	160
Fachrichtungsübergreifender Lernbereich mit den Fächern		
Wirtschaft/Politik		80
Deutsch/Kommunikation		120
Englisch		120
Mathematik		240
Wahlpflichtbereich		120
		2.480

Der Unterricht berücksichtigt die Standards nach der Vereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 5. Juni 1998 i. d. F. vom 9. März 2001).

AUSBILDUNGSBEGINN

Ausbildungsdauer in Vollzeit

Ausbildungsbeginn: zum 1. Oktober eines Jahres, z.B. 10/2025

Ausbildungsende: zum 30. September eines Jahres, z.B. 09/2027

Unterrichtszeiten

Während der 2-jährigen Ausbildung in Vollzeitform sind die Unterrichtszeiten

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr (Kernunterrichtszeit)

Ausbildungsdauer in Teilzeit

Ausbildungsbeginn zum 1. Oktober eines Jahres, z.B. 10/2025

Ausbildungsende zum 30. September eines Jahres, z.B. 09/2029

Ausbildung in Teilzeit wird nur für die Fachrichtungen Elektro-, Informations- und Maschinentechnik angeboten

Unterrichtszeiten

Während der 4-jährigen Ausbildung in Teilzeitform sind die Unterrichtszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag 18:00 Uhr bis 21:15 Uhr

und alle 14 Tage Samstag 08:00 Uhr bis 13:15 Uhr

SCHULFERIEN / FEIERTAGE

Ferientermine	erster Ferientag	letzter Ferientag
Semesterbeginn 01.04.2024		
Ostern	29.03.2024	01.04.2024
Frühjahrsferien	02.04.2024	19.04.2024
Tag der Arbeit	01.05.2024	
Himmelfahrt, inkl. 1 bewegl. Ferientag	08.05.2024	11.05.2024
Pfingstmontag	20.05.2024	
Sommerferien	22.07.2024	31.08.2024
Semesterbeginn 01.10.2024		
Tag der dt. Einheit	03.10.2024	
Herbstferien	21.10.2024	01.11.2024
Reformationstag	31.10.2024	
Weihnachtsferien	19.12.2024	07.01.2025
Semesterbeginn 01.04.2025		
Ostern	18.04.2025	21.04.2025
Frühjahrsferien	11.04.2025	25.04.2025
Tag der Arbeit	01.05.2025	
Himmelfahrt, inkl. 3 bewegl. Ferientage	26.05.2025	30.05.2025
Pfingstmontag	09.06.2025	
Sommerferien	28.07.2025	06.09.2025
Semesterbeginn 01.10.2025		
Tag der dt. Einheit	03.10.2025	
Herbstferien	20.10.2025	30.10.2025
Reformationstag	31.10.2025	
Weihnachtsferien	19.12.2025	06.01.2026
Semesterbeginn 01.04.2026		
Ostern	03.04.2026	06.04.2026
Frühjahrsferien	26.03.2026	10.04.2026
Tag der Arbeit	01.05.2026	
Himmelfahrt, inkl. 3 bewegl. Ferientage	11.05.2026	15.05.2026
Pfingstmontag	25.05.2026	
Sommerferien	04.07.2026	15.08.2026
Semesterbeginn 01.10.2026		
Tag der dt. Einheit	03.10.2026	
Herbstferien	12.10.2026	24.10.2026
Reformationstag	31.10.2026	
Weihnachtsferien, inkl. 2 bewegl. Ferientage	21.12.2026	08.01.2027
Semesterbeginn 01.04.2027		
Ostern	26.03.2027	29.03.2027
Frühjahrsferien	30.03.2027	10.04.2027
Tag der Arbeit	01.05.2027	
Himmelfahrt	06.05.2027	07.05.2027
Pfingstmontag	17.05.2027	
Sommerferien	03.07.2027	14.08.2027

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Fachschule für Technik sind:

- Allgemeine Schulausbildung
 - Mittlere Schulabschluss
 - In einer Einzelfallprüfung auch erster Schulabschluss grundsätzlich möglich
- Ausbildung
 - eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf sowie der Abschluss der Berufsschule und eine für die Zielsetzung der angestrebten Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit von mindestens einem Jahr oder
 - eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem nichttechnischen Beruf sowie eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens fünf Jahren
- Zulassungsverfahren
 - Nach Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen erfolgt die Zulassung, Zulassung mit eventuellen Auflagen oder Ablehnung durch die Schulleitung und ggf. Behörde
 - Ausnahmen sind grundsätzlich möglich und werden auf Nachfrage geprüft

UNTERLAGEN FÜR DIE BEWERBUNG

Für die Bewerbung zur Ausbildung zum Staatlich geprüften Techniker müssen die folgenden Unterlagen eingereicht werden:

- Ausgefüllter Personalbogen mit Datum und Unterschrift
- Schulabschlusszeugnis*
- Facharbeiterbrief/Gehilfenbrief*
- Berufsschulabschlusszeugnis*
- Lebenslauf
- Nachweis der Berufspraxis
- Lichtbild
- Polizeiliches Führungszeugnis (Original)

* Vorlage beglaubigter Kopien

KONTAKT

FACHSCHULE FÜR TECHNIK KIEL

Ein Unternehmen der Technischen Akademie Nord

Ihre Ansprechpartnerin
Anna Flick

Schleusenstraße 1 | 24106 Kiel
Tel.: 0431 33937-12 | Fax: 0431 30991
techniker@t-a-nord.de | www.t-a-nord.de